

**Einführung und Abstraktion  
Die Moderne der Frauen in Deutschland  
31 10 15  
28 02 16**

Noch bis zum 28. Februar ist in der Kunsthalle Bielefeld die jahresübergreifende Schau «Einführung und Abstraktion. Die Moderne der Frauen in Deutschland» zu sehen, die am 30. Oktober 2015 eröffnet wurde. Die Ausstellung bietet den Besuchern die Gelegenheit, bisher oftmals unbekannte Malerinnen der klassischen Moderne und die Weiterentwicklung ihrer Themen und Motive bis in die Gegenwart hinein zu entdecken. Die Ausstellung wird gefördert von der Sparkasse Bielefeld und den Stadtwerken der Stadt Bielefeld.

**Martin Disler. Bilder vom Maler  
Konstantin Grcic. Abbildungen  
19 03 16  
03 07 16**

Vom 19. März bis zum 3. Juli 2016 präsentiert die Kunsthalle Bielefeld auf den beiden Etagen der Kunsthalle zwei unterschiedliche Ausstellungen.

Im 2. Obergeschoss sind unter dem Titel «Martin Disler. Bilder vom Maler» Werke des Schweizer Malers Martin Disler zu sehen, der 1996 im Alter von nur 46 Jahren verstorben ist. Sein Werk, das zeitweise der «wilden Malerei» in Deutschland zugeordnet wurde, wird mit großformatigen Gemälden und Grafiken aus dem Nachlass vorgestellt, ergänzt um einige Terrakotta-Skulpturen. Der Ausstellungstitel «Bilder vom Maler» bezieht sich auf einen autobiografischen Text von Martin Disler, der seine künstlerische Karriere als Schriftsteller begann, um, auch unter dem Einfluss bewusstseinsweiternder Mittel, zu expressiven Figurationen zu gelangen, die in der Malerei heute eine neue Aktualität erlangt haben. Die Ausstellung wird unterstützt von der Schweizerischen Kulturstiftung PRO HELVETIA und der Kulturstiftung pro Bielefeld.

«Abbildungen» lautet der Titel der Ausstellung mit Designobjekten von Konstantin Grcic (geboren 1965) im 1. Obergeschoß der Kunsthalle. Grcic stellt seine Objekte aus den letzten 25 Jahren teilweise in Beziehung zu von ihm ausgewählten Werken aus der Sammlung der Kunsthalle Bielefeld. Der Kontext einer musealen Präsentation in der Architektur von Philip Johnson hat den derzeit renommiertesten Industriedesigner motiviert, seine Objekte mit unterschiedlichen Sockelmotiven vorzustellen, ausgehend von der frühesten Arbeit, die von Grcic erhalten ist: ein Sockel für eine Sockelskulptur von Constantin Brancusi. Das Büro KGID (Konstantin Grcic Industrial Design) hat diese Ausstellungsinszenierung mit großer Präzision vorbereitet. Die Ausstellung «Konstantin Grcic. Abbildungen» steht in der Tradition von Ausstellungen zum Werk von Aino und Alvar Aalto (2005) und Sou Fujimoto (2012), die in der Kunsthalle Bielefeld präsentiert wurden. Die Parallelität zum

## Ausstellungs- programm 2016

Werk von Martin Disler geht auf einen Wunsch von Konstantin Grcic selbst zurück.  
Die Ausstellung wird gefördert von der Kunststiftung NRW, dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und der Kulturstiftung pro Bielefeld.

Dank der Initiative der Stockmeier-Stiftung Bielefeld ist in den Monaten April und Mai der Eintritt zu den Ausstellungen der Kunsthalle Bielefeld frei.

**Anohni – My Truth**  
23 07 16  
16 10 16

Vom 23. Juli bis zum 16. Oktober 2016 zeigt die Kunsthalle Bielefeld die Ausstellung «Anohni. My Truth». Anohni, geboren 1971, ist als Musikerin auch unter dem Namen Antony Hegarty bekannt, sie ist Sängerin der bekannten New Yorker Avantgarde-Gruppe «Antony and the Johnsons». Ein Teil der Ausstellung ist von Anohni selbst kuratiert, die Künstlerin führt hier Positionen zusammen, die für sie wichtig waren und immer noch sind. Das sind zunächst die Fotografien von Peter Hujar (1934 - 1987), der als der Fotograf der «Aids-Generation» im New York der späten 1970er- und 1980er-Jahre gilt und mit seinen Porträts von Künstlern, Tänzern und Intellektuellen dieser Zeit deren Persönlichkeiten vorstellt. Die Motive anderer Fotoserien Hujars können als Metaphern dieser komplexen Epoche gelesen werden. Die Zeichnungen und Skulpturen des amerikanischen Künstlers James Elaine, geboren 1950, werden erstmals in Europa gezeigt. James Elaine ist ein Künstler aus Kalifornien, der auf seine Weise Bilder von großer Melancholie geschaffen hat. Schließlich verweist Anohni auf den japanischen Butoh-Tänzer Kazuo Ono (auch Ohno geschrieben, er lebte von 1906 bis 2010), dessen Auftritte japanische Tanztradition mit europäischem Ausdruckstanz verbinden und maßgeblich Auftritte von Anohni geprägt haben.

In der zweiten Etage der Kunsthalle Bielefeld werden die Werke von Anohni selbst gezeigt. Seit ca. 10 Jahren hat Anohni im Verborgenen ein bildnerisches Werk geschaffen, das von einem intensiven Sinn für haptische Qualitäten von Materialität zeugt. Es sind Collagen mit Fundstücken aus dem Alltag und Erinnerungsstücken ihrer Kindheit entstanden und Malerei in Enkaustik (also unter Verwendung von Wachs) geschaffen worden, die von der Materialität der Farbe erzählt.

Bei aller Poetik des Materiellen setzt Anohni in der bildenden Kunst fort, was thematisch ihr künstlerisches Anliegen allgemein ist, ein Bewusstsein für die Zerstörung unserer Umwelt zu schaffen, namentlich durch den Klimawandel, und auf die Verantwortung jedes Einzelnen für diese Welt hinzuweisen.

Die Ausstellung wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, der Kulturstiftung pro Bielefeld und der Stiftung der Sparkasse Bielefeld.

**Hans Hofmann - Creation in Form and Color**  
05 11 16  
19 03 17

Vom 5. November 2016 bis zum 19. März 2017 zeigt die Kunsthalle Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Berkeley Art Museum (Kalifornien, USA) die Ausstellung «Creation in Form and Color» zum Werk des in Deutschland geborenen Malers Hans Hofmann.

Hans Hofmann, 1880 in Weißenburg/Bayern geboren, 1966 in New York gestorben, wurde nach seiner Emigration in die USA 1932 zu einem der einflussreichsten Lehrer einer neuen Künstlergeneration in den USA, die den Abstrakten Expressionismus der New York School geprägt hat. Künstler wie Jackson Pollock, Lee Krasner und Helen Frankenthaler

wurden durch seine Vermittlung moderner Maleritheorie europäischer Prägung grundlegend beeinflusst. Hofmann war durch sein Studium und Leben in München und Paris wohlbekannt mit den wichtigen europäischen Künstlern, wie Braque, Picasso, Matisse, Robert Delaunay und Sonia Delaunay-Terk oder den Mitgliedern des «Blauen Reiter». Erst im Jahr 2015 wurde das Werkverzeichnis von Hans Hofmann nach jahrelanger Recherche fertiggestellt. Auf dieser Grundlage konnten bisher nie gezeigte Werke wiederentdeckt und in die Konzeption integriert werden, so dass die Ausstellung eine neue Sicht auf das Werk dieses in Deutschland immer noch wenig bekannten Avantgardisten der Moderne ermöglichen wird. Die Ausstellung wird in Bielefeld beginnen, später im Museum für Moderne Kunst Luxembourg zu sehen sein und schließlich 2018 zum Berkeley Art Museum reisen. Die Ausstellung wird gefördert von der Hans Hofmann – Stiftung New York und der Stiftung der Sparkasse Bielefeld.

In dieser Jahresübersicht für 2016 sind die Ausstellungen in der Studiengalerie der Kunsthalle Bielefeld und andere Aktivitäten nicht berücksichtigt, sie werden kurzfristig bekannt gegeben werden.

---

Weitere Informationen:

Anne Kaestner  
Kunsthalle Bielefeld  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
0049 (0)521 329995017  
[kaestner@kunsthalle-bielefeld.de](mailto:kaestner@kunsthalle-bielefeld.de)

Artur-Ladebeck-Straße 5  
33602 Bielefeld  
[www.kunsthalle-bielefeld.de](http://www.kunsthalle-bielefeld.de)

---